

Little Angel

Dornrösschen mal anders



Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Was passiert wenn man dem kleinem Voldy immer Dornröschen verliebt?

Das kann ja nicht werden. In der Fanfiction geht es hauptsächlich um Ron und Hermine.

Vorwort

So hat man Dornrösschen echt noch nie erlebt. Glaub ich zumindest.^^

Inhaltsverzeichnis

1. Dornrösschen mal anders

Dornröschen mal anders

Dornröschen?

Am Weihnachtsabend gingen Harry, Ron und Hermine nach unten in den Gemeinschaftsraum um zusammen zu feiern. Außer ihnen war niemand mehr dort, weil die meisten bei ihren Familien zu Hause waren oder in der Großen Halle saßen und Speisten. „Sag mal Ron warum bist du nicht zu deinen Eltern nach Hause gefahren?“, fragte ihn Hermine. „Das könnte ich dich auch fragen.“, meinte Ron, aber sah Hermine dabei nicht in die Augen sondern lief leicht rosa an. Harry wusste genau warum Ron über die Weihnachtsferien in Hogwarts geblieben ist. Er stellte Ron nämlich ein paar Minuten vor Hermine die selbe Frage, als sie auf den Weg nach unten in den Gemeinschaftsraum waren, wo Hermine schon auf sie wartete. Er sagte ihm das er Hermine gar nicht mehr aus den Augen lassen will. Denn er hat aus seinem Fehler im 4. Schuljahr gelernt. Harry fragte ihn was für einen Fehler er meint. Darauf sagte Ron das er den Fehler meint, dass er Hermine nicht zuerst gefragt hat, ob sie ihn auf den Weihnachtsball begleiten würde und das er Krum am liebsten auf den Weihnachtsball umgebracht hätte, weil er sich so an Hermine rangemacht hatte.

„Harry das ist für dich von Hagrid... mit diesen Worten riss sie Harry aus seinen Gedankenssprüngen ... Das lag unterm Weihnachtsbaum. Ron das ist für dich, von mir.“

Er nahm es an sich und machte es auf. Er begann zu lachen, als er sah das es Schokolade war.

„Danke Hermine. Es ist schon fast unheimlich wie gut du mich kennst.“

Sie lächelte ihn an, aber ihr Lächeln verschwand als Harry vor sich hin murmelte... „wenn sie alles wüsste dann“...Harry hörte auf zu sprechen als er Hermine sehr verwirrtes Gesicht sah, das sich zu Ron's wutverzehrtes Gesicht um drehte. Harry hätte sich am liebsten selbst eine rein gehauen, weil er es sich selbst nicht verzeihen konnte das er beinahe das größte Geheimnis seines besten Freundes verraten hätte. Hermine versuchte diesen Teil zu überspringen und schaute wieder zum Weihnachtsbaum.

„Oh, die Rose ist für mich. Hat jemand von euch die darunter gelegt? Ron und Harry sagten gleichzeitig: „Nein“

Hermine schaute sich die Rose genau an um herauszufinden von wem sie sein könnte.

Sie schrie auf als sie sich an einer der Dornen stach. Aus ihren Daumen floss Blut. Sie lutschte an ihm. Plötzlich brach sie in sich zusammen, ließ die Blume auf den Boden fallen und verlor das Bewusstsein. Ron lief sofort zu ihr, nahm sie in den Arm und hielt ihren Kopf hoch. „Hermine wach auf ! Bitte wach auf!“

„Ron wir müssen sie zu Madam Pomfrey bringen...“

„Die ist doch nicht da...“

„Dann eben zu Pr. McGonagall!“

Ron hob sie hoch und er und Harry liefen so schnell sie konnten zu Pr. McGonagalls Büro. Zum Glück war sie noch dort und nicht schon beim Festessen.

Harry und Ron liefen in ihr Büro ohne vorher anzuklopfen.

„Professor, Professor. Hermine. Sie sie ...“

„Mr. Potter, Mr. Weasley. Was ist passiert?“

„Sie hat sich an einem Dorn von dieser Rose gestochen und wurde auf einmal ohnmächtig.“

Harry gab ihr die Blume vorsichtig in die Hand.

„Mr. Weasley setzen sie, sie bitte auf die Couch.“

Er tat sofort das was die Professorin ihm aufgetragen hatte. Pr. McGonagall fixierte die Rose so stark, das sie vor ihren Augen anfang zu verschwimmen.

„Dornröschen!“, sagte sie nach einer Weile und die Blume wurde zu Staub und glitt aus ihren Händen.

„Wie bitte?“

Ron und Harry starrten sich verwundert an. Als die Professorin sah wie verwirrt die beiden waren klärte sie, sie auf.

„Wissen sie als „Der dessen Namen nicht genannt werden darf“ noch ein Weisenkind, ohne die Gewissheit Zauberkräfte zu haben, war, wurde ihm im Weisenhaus jedes Jahr zu Weihnachten die Geschichte von Dornröschen vorgelesen. Er war wie vernarrt in diese Geschichte. Als er mit 11 Jahren auf diese Schule kam vermisste er den Brauch immer an Heiligabend die Geschichte von Dornröschen zu hören. Aus diesem Grund hat er in seinem 1. Schuljahr ein Mädchen aus dem Hause Griffindor verflucht und zu einem lebendem oder besser gesagt schlafendem Dornröschen gemacht. Pr. Dumbledore hat dies seiner Zeit heraus gefunden und hat den Zauber rückgängig gemacht in dem er heraus gefunden hat wer ihre große Liebe war. Dieser hatte sie dann geküsst und so den Fluch von ihr genommen.“

Ron fragte: „Sie meinen also das Hermine von Voldemort in Dornröschen verwandelt wurde?“

„Ja das tue ich allerdings. Sehen sie sich sie doch an.“

Er sah zu Hermine hinüber. Diese hatte nun ein Weinrotes , langes, Samtes Kleid an.

Harry riss den Mund vor Erstaunen auf und fragte mit hoher piepsiger und ängstlicher Stimme: „Was sollen wir jetzt bloß tun?“

„Wir tun das was Pr. Dumbledore vor uns auch getan hat. Wir suchen ihre große wahre Liebe.“

„Woher sollen wir denn wissen wer das ist?“, fragte Ron hilflos und verzweifelt.

„Ich denke ich weiß wer es ist?“, fügte Harry mit selbstbewusster Stimme hinzu.

„Wer ? Wen meinen Sie Mr. Potter?“

Harry sah zu Ron und sagte nur: „DU!!!“

„Harry hast du nicht die Geschichte von Dornröschen gelesen? Es reicht nicht das ICH sie liebe. SIE muss mich auch lieben. Sonst hat mein Kuss keine Wirkung!!!!“

„Leider nicht nur das..., sagte Pr. McGonagall,...wenn nicht ihre wahre Liebe sie küsst, dann wird sie sterben.“

„Dann mach ich es auf keinen Fall das Risiko ist mir viel zu hoch!“

„Aber Ron, es gibt kein Risiko. Ich bin mir sicher das sie dich liebt.“

„Und was macht dich da so sicher?“

Harry machte einen Schritt auf Ron zu und startete ihn an.

„Als du letztes Jahr mit Lavender zusammen warst, ist sie dir die ganze Zeit aus dem Weg gegangen, aber als du im sterben lagst ist sie nicht von deiner Seite gewichen. Oder als du ihr, zwar nur aus reiner Freundschaft, gesagt hast das du sie liebst ist sie ganz rot geworden.“ Aus Harry Mund formte sich ein freudiges Lachen.

„Ich hab das damals nicht nur aus Freundschaft gesagt. Ich meinte das ernst.“

Harrys grinsen wurde immer größer und seine Augen wurden schon ganz wässrig.

„Harry. Dich liebe ich nicht also musst du auch nicht anfangen zu heulen.“

Pr. McGonagall unterbrach sie, damit die beiden nicht vom Thema abkommen.

„Mr. Weasley.....wollen sie es wagen?“

Ron sah zuerst zu Harry und dann zu Hermine. Auf einmal spürte er eine warme Hand die ihn auf seiner Wange berührte. Er faste sich nun selbst auf seine Wange und es war als hätte man ihm gesagt das seine Entscheidung, welche auch immer er treffen würde, die Richtige seinen würde.

„JA!“

„Gut. Sie müssen sich bei diesem Kuss vollkommen ihrer Liebe zu Miss Granger bewusst sein.(Ich weiß etwas kitschig^^) Das ist äußerst wichtig denken sie an all die schönen Ereignisse mit ihr.“

Anstatt das er wie sonst auch gesagt hätte das „ das sehr schwierig seien dürfte“ atmetete er tief durch, setzte sich neben die immer noch bewusstlose Hermine und nahm sie in den Arm. Er dachte an all die schönen Erlebnisse die er mit Hermine hatte, an die er sich erinnern konnte und wie sehr er sie liebt. Dann berührten seine Lippen die von Hermine und er küsste sie so leidenschaftlich wie er nie jemanden zuvor geküsst hat. Er löste sich von ihr, aber sein Gesicht war immer noch nahe bei Hermines. Rons Herz klopfte so stark wie noch nie. Was ist wenn Harry doch nicht recht hatte und Hermine ihn nicht liebt? Ron schloss die Augen und hoffte das er Hermines Stimme sagen hören würde, „Es geht mir gut“. Er schloss seine Augen immer fester. Auf einmal fühlte er wie jemand ihn küsste. Es war ein warmer, leidenschaftlicher und zugleich zärtlicher Kuss. Ihm waren diese Hände die ihn an seinem Oberschenkel und Rücken berührten so vertraut. Doch gleichzeitig kannte er niemanden der so küsste. Die Person die ihn küsste löste sich von ihm und er öffnete seine Augen.

Es war Hermine die er durch seinen Kuss von dem Fluch erlöst hatte. Er fiel ihr in die Arme und drückte sie fest an sich. Er schaute ihr tief in die Augen und sie küssten sich noch einmal. Sie zuckten zurück als

ihnen wieder bewusst wurde das sie nicht alleine waren. Sie lachten beide etwas, als Harry angefangen hatte zu weinen.

„Mr. Potter ich denke wir sind hier etwas fehl am Platz. Wie wäre es wenn wir schon mal zum Festessen zurück gehen würden?“

Harry antwortete nicht sondern ging einfach aus dem Raum in Richtung Große Halle.

Ron und Hermine wandten sich wieder zueinander.

„Ron. Ich glaube ich muss es dir nicht mehr sagen, aber Harry hatte Recht.

ICH LIEBE DICH!!!“

„Woher weißt du das ich daran gezweifelt habe?“

„Ich war zwar ohnmächtig, aber ich war praktisch....Hermine versuchte die Richtigen Worte zu finden... wie ein Geist in diesem Raum.“

„Dann warst du das die ihre Hand auf meine Wange gelegt hat?“

Hermine nickte. „Ich wollte dir damit helfen.“

„Das hast du!!!“

Sie küssten sich kurz und gingen dann zu Harry, Hand in Hand, in die Große Halle. Ginny, die auch in der Schule geblieben ist, weil sie Weihnachten bei Harry seien wollte, verschluckte sich fast als sie sah, das Ron und Hermine Händchen hielten. Ginny sagte mit verwirrter, aber auch gleichzeitig glücklicher Stimme: „Hab ich was verpasst?“

Die drei erzählten ihr was passiert war. Sie lief um den Tisch herum um zu den beiden zu kommen und umarmte sie. Als sie Ron die Haare zerwuschelte sagte sie: „Endlich hast du es gemerkt. Ich bin stolz auf dich.“

Harry hat sich gewundert warum er sie nicht angebrüllt hat, das sie ihm nicht die Haare durcheinander machen soll. Aber zu dem Zeitpunkt hatte er nur noch Augen für Hermine und sie nur für ihn. Sie küssten sich immer wieder, was führ Harry und Ginny nicht sehr unangenehm war, weil außer ihnen keiner mehr in der Halle war. Der Rest des Abends lief sehr harmonisch ab. Ron löste sich gar nicht mehr von Hermine und sie sich nicht von ihm. Sie sind sogar zusammen auf der Couch des Gemeinschaftsraumes eingeschlafen und weil Harry und Ginny die beiden so süß zusammen fanden haben sie sie nicht aufgeweckt, sondern haben sie weiter schlafen lassen.

Little Angel